

47. Salon der Sprachen



Dr. Khibla Amichba

„Abchasisch als Spiegel der Geschichte und Kultur Abchasiens“

Abchasisch zeichnet sich insbesondere dadurch aus, über ein höchst kompliziertes phonetisches System zu verfügen. Dies liegt unter anderem an dem sehr ausgeprägten Konsonantensystem, welches einem nur mäßig ausgeprägten Vokalsystem gegenübersteht. Das abchasische Schriftsystem stellt eine Erweiterung des kyrillischen Alphabetes dar und besteht heutzutage aus 40 Zeichen, mit deren Hilfe 62 Phoneme realisiert werden können. Seitdem am Ende des 19. Jahrhunderts die abchasische Schriftsprache eingeführt wurde, schwankt die Anzahl der Schriftzeichen jedoch erheblich. Bereits hier zeigen sich die diversen Veränderungen, mit denen sich die abchasische Sprache und auch das abchasische Volk im Laufe der Geschichte konfrontiert sahen. Auch über diesen Aspekt des Abchasischen wird Dr. Khibla Amichba auf dem 47. Salon der Sprachen berichten – inwiefern sich die Geschichte Abchasiens in der Sprache niederschlägt und diese somit zum Spiegel einer ganzen Nation wird. Darüber hinaus wird Dr. Amichba einige abchasische Gedichte vortragen und die Musik Abchasiens präsentieren – sowohl in Form von Aufnahmen als auch live!

Mittwoch, den 14. März 2018, 19 Uhr s.t.

**Bibliothek des Leibniz-Zentrums Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS),
Schützenstraße 18, 2. Etage**